



### 15. Der St. Gotthard-Hund.

Hoch auf der Alpen steilem Paß  
Einsam ein Wanderer geht fürbaß,  
Das Abendrot schon fern erglüht,  
Er ruht sich aus am Wege müd'. †

Bald schläft er ein, der Wind der geht,  
Es fällt der Schnee, der Pfad verweht,  
Den Wanderer hüllt das Schneetuch ein,  
Bald müßt' er wohl erfroren sein. †

Doch gibt ein treuer Hirte acht,  
Der hoch im Himmel hält die Wacht,  
Der schiekt ihm noch zur rechten Stund'  
Zur Rettung einen treuen Hund. †